



An den
Bürgermeister, die 1.Stadträtin und den
Stadtrat
der Stadt Friesoythe
Alte Mühlenstr. 12

Petition

Sehr geehrter Herr Stratmann, sehr geehrte Frau Hamjediers,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

die Schüler/innen und Eltern der Heinrich-von-Otha-Schule möchten sie auf folgende
Missstände hinweisen:

1. Mensa

Die derzeitige Kapazität der sehr eng bestuhlten Mensa umfasst 80 Plätze. Zu Spitzenzeiten
sind bis zu 160 Plätze zur Zeit erforderlich. Schon im nächsten Schuljahr kommen sehr
wahrscheinlich ca. 80 Plätze dazu.

Die Essensausgabe dauert viel zu lange aufgrund der zu kleinen Essensausgabestation.
Schüler müssen bis zu 20 min. anstehen.

2. Aula

Aufgrund der Mensasituation sind die Schüler gezwungen in der Aula zu Essen, in einem
Bereich, der durch ein Absperrband abgetrennt wird.

Dies ist eine grobe Zweckentfremdung der Aula, in der sich die Schüler nicht mehr spielen
können, da z.B. Tischtennisplatten abgebaut werden mussten.

Bei Regenwetter müssen sich bis zu 220 Schüler in dem beengten Bereich aufhalten.

3. Gesundheitsschädigung

- **Lärmpegel**

Bei mehreren Lärmpegelmessungen wurden ein Werte von bis zu 113 Dezibel gemessen.
Dieser Wert entspricht annähernd der Lautstärke eines Düsenjets. Schon ab 85 Dezibel
sprechen Ärzte von einer möglichen Gesundheitsschädigung.

- **Essstress**

Aufgrund der langen Wartezeiten und des hohen Lärmpegels, ist es vielen Schülern nicht
möglich, ihre Mahlzeit in einer ruhigen und stressfreien Umgebung einzunehmen.

- **fehlende Ruhephase**



Eine Erholung nach 6 Unterrichtsstunden kann so nicht stattfinden. Um sich in der 7. und 8. Stunde konzentrieren zu können und die in den Lehrplänen verbindlich vorgeschriebenen Anforderungen und Kompetenzen zu erreichen, ist eine ausgeprägte Ruhephase unbedingt notwendig.

4. Raumnot

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben des Kultusministeriums ist die Oberschule Heinrich-von-Oytha-Schule verpflichtet, für die vielfältigen Differenzierungsmaßnahmen ausreichend Räumlichkeiten vorzuhalten.

Die Container sind keine Lösung, auch keine vorübergehende.

Die schlechte Akustik in Containern, die nicht für den Schulunterricht geeignet sind, behindern den Unterricht stark.

Durch das kommende schlechte Wetter ist mit einer deutlich erhöhten Luftfeuchtigkeit in den Containerräumen zu rechnen, was die Zahl der Erkrankungen stark erhöht.

5. Schulhofgestaltung

Da unser Schulhof seit Gründung der Schule (vor über 40 Jahren) nicht neu gestaltet worden ist, weist er sehr viele Mängel auf.

Es gibt keine Möglichkeiten, sich dem Alter entsprechend zu bewegen, sich auszupeinern.

Um diese Missstände zu beseitigen, fordern die Schüler und Eltern der Heinrich-von-Oytha-Schule den Bau eines Gebäudes, das auch für zukünftige Jahrgänge ausreichend Möglichkeiten zur Erweiterung der Räumlichkeiten schafft.

Wichtig sind eine ausreichend große Mensa, weitere Unterrichtsräume sowie Sozialräume für die ganztägige Betreuung von Schülern.

Weiterhin gehört eine altersgerechte Gestaltung des Schulgeländes dazu.

Schüler

Eltern